

## Das fehlende Puzzlestück

Toolbox für Kursleitende



Handreichung zum Thema

# Mediatheken, Video-Streaming-Dienste und YouTube

Unterstützt durch



Gefördert durch



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen





## 1. Ziel des Moduls

### Die Teilnehmenden ...

- ... wissen, was Mediatheken, Video-Streaming-Dienste und Video-Sharing-Plattformen (YouTube) sind und kennen ihre Vorteile.
- ... wissen um die Kritikpunkte, insbesondere auf YouTube
- ... wissen, wie sie selbstständig Mediatheken, Video-Streaming-Dienste und YouTube nutzen können.



## 2. Kleiner Input

### Was sind Mediatheken?

- Mediatheken sind **redaktionell betreute Online-Plattformen/Internetangebote**, über die Nutzer\*innen auf Inhalte (vor allem aus den Rundfunk- und Fernsehprogramm), wie Filme, Serien, Dokumentationen oder Nachrichtensendungen zugreifen können. Diese Plattformen werden von öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten und anderen Medienunternehmen bereitgestellt. Darüber hinaus bieten zum Beispiel auch Bibliotheken Mediatheken an, die aber im Folgenden nicht berücksichtigt sind.
- Der Zugang zu Mediatheken ist **in einigen Fällen kostenlos**, zum Beispiel die Mediatheken von ZDF oder ARD, die über die Rundfunkgebühren finanziert werden und bei denen die Mediathek-Angebote zu deren Bildungs- und Kulturauftrag gehören (Rundfunkstaatsvertrag § 11). Andere Plattformen erfordern häufig ein kostenpflichtiges Abonnement, wie zum Beispiel RTLPlus oder das seit 2022 eigenständige kommerzielle Angebot ARDplus.

Mehr Infos und eine Übersicht über die wichtigsten TV-Mediatheken finden Sie hier:

[https://praxistipps.chip.de/sendung-verpasst-die-wichtigsten-tv-mediatheken\\_9705](https://praxistipps.chip.de/sendung-verpasst-die-wichtigsten-tv-mediatheken_9705)



- **Sonderfall Video-Streaming-Dienste (oder Video-on-Demand-Dienste):** Anbieter wie Netflix oder Amazon Prime Video produzieren kein Fernsehprogramm („lineares Fernsehen“), sondern konzentrieren sich auf Streaming-Angebote (englisch „Stream“ – Datenstrom im Netz). Sie bieten ihren Kund\*innen für ein monatliches kostenpflichtiges Abonnement eine große Auswahl an zum Teil exklusiven Inhalten (Spielfilmen, Serien, Dokumentationen und mehr). Viele davon sind Eigenproduktionen und deshalb nur dort „zu streamen“ (anzuschauen).

### Was ist YouTube?

- YouTube („du siehst“) ist eine der beliebtesten **Video-Sharing-Plattformen** im Internet, auf der jede Person Videos ansehen und teilen kann („sharing“ ist englisch und bedeutet „teilen“). Seit 2006 gehört sie zum Google-Unternehmen.
- YouTube ist in der Grundversion kostenlos und bietet Videos zu einer Vielzahl von Themen, darunter Unterhaltung, Musik, Bildung, Nachrichten, Tutorials und vieles mehr.
- Bei YouTube angemeldete Nutzer\*innen können Kanäle abonnieren, um keine Inhalte zu verpassen, eigene Playlists („Wiedergabelisten“) erstellen, Videos kommentieren und bewerten oder eigene Videos hochladen.

Eines haben sie alle gemeinsam: Mediatheken, Video-Streaming-Dienste und YouTube bieten **zeitliche Flexibilität**, denn alle Inhalte können jederzeit abgerufen werden. Dabei sind die Angebote über verschiedene Geräte wie Computer, Smartphones, Tablets oder Smart-TVs (internetfähiges Fernsehgerät) zugänglich. Häufig können Inhalte auch mittels einer Internetverbindung (WLAN) für unterwegs (wenn keine Internetverbindung mehr möglich ist) heruntergeladen werden. Hierfür muss das Endgerät jedoch genügend Speicherkapazität besitzen.

### Was ist eine Playlist?

Eine Playlist, auch Wiedergabeliste genannt, ist eine Zusammenstellung mehrerer Medieninhalte, die in einer bestimmten Reihenfolge abgespielt werden sollen. Sie können von den Nutzer\*innen selbst erstellt werden, wie zum Beispiel bei YouTube, oder bereits von anderen Nutzer\*innen erstellt worden sein, wie zum Beispiel beim Musik-Streaming-Dienst Spotify, mehr dazu unter dem Thema „Musik-Apps“.

### Was sind die Vorteile von Mediatheken, Video-Streaming-Diensten und YouTube?

- **Flexibilität:** Sie ist wohl einer der größten Vorteile. So müssen sich Nutzer\*innen nicht an einem Programm orientieren, sondern entscheiden selbst, wann sie welche Inhalte schauen möchten.
- **Legalität und Vielfalt:** Mediatheken und Video-Streaming-Dienste bieten einen legalen Zugang zu einer Vielzahl von Inhalten, darunter Filme, Serien, Dokumentationen und Bildungsprogramme. Inhalte auf YouTube sind in der Regel ebenfalls legal, nicht legale Inhalte (Urheberrechtsverletzungen) werden nach Bekanntwerden durch die Betreiber\*innen gesperrt oder gelöscht.
- **Aktualität:** Mediatheken ermöglichen den Zugriff auf aktuelle und zum Teil exklusive Sendungen und Inhalte (oft nur wenige Stunden nach ihrer Ausstrahlung im Fernsehen). Auch auf YouTube finden sich zahlreiche aktuelle Inhalte, die entweder zuvor im Fernsehen ausgestrahlt wurden oder direkt auf YouTube veröffentlicht werden. Darüber hinaus sind zahlreiche Videos zu aktuellen Themen abrufbar, die von YouTuber\*innen (professionelle Produzent\*innen von YouTube-Videos) hochgeladen werden.
- **Hochwertige Inhalte:** Mediatheken und Video-Streaming-Dienste zeigen häufig hochwertige Produktionen von renommierten Sendern und Produktionsfirmen. Einige davon werden auch auf YouTube veröffentlicht. Daneben gibt es hier jedoch viele eigenständige (Amateur-) Produktionen von YouTuber\*innen, mit zum Teil vielen Abonnent\*innen (hohe Reichweite).
- **Personalisiertes Erlebnis:** Viele Mediatheken bieten registrierten Nutzer\*innen personalisierte Empfehlungen und Funktionen zum Speichern („Playlists“) oder Fortsetzen von Inhalten. Das gilt auch für Video-Streaming-Plattformen und für YouTube.
- **(Keine) Werbung:** Mediatheken und Video-Streaming-Dienste verzichten (häufig) auf Werbeunterbrechungen. Bei YouTube gibt es in der Basisversion regelmäßige Werbeunterbrechungen, in der kostenpflichtigen Version YouTube Premium nicht.

#### Bei YouTube kommen noch hinzu:

- **User Generated Content (Benutzergenerierte Inhalte):** YouTube ermöglicht es allen angemeldeten Nutzer\*innen, eigene Inhalte hochzuladen und mit anderen zu teilen, wodurch eine vielfältige und kreative Gemeinschaft (Community) entsteht.
- **Livestream:** Mit der Livestream-Funktion bietet YouTube eine interaktive Plattform, auf der YouTuber\*innen Inhalte in Echtzeit mit ihrer Community kommunizieren und teilen können, was den direkten Austausch und die Partizipation in einer global vernetzten Medienlandschaft fördert.
- **Interaktion und Engagement:** YouTube bietet Funktionen wie Kommentare, Bewertungen (Mag ich/mag ich nicht – in englisch Likes und Dislikes) und Benachrichtigungen, die es den Nutzer\*innen ermöglichen, mit den Inhalten und anderen Personen zu interagieren. Daher wird YouTube neben zum Beispiel Facebook oder Instagram zu den sozialen Netzwerken gerechnet.
- **Gute Suchfunktion:** YouTube verfügt über eine eigene leistungsstarke Suchfunktion, so dass Videos zu einem bestimmten Thema schnell gesucht und gefunden werden können.

## Was sind die Nachteile von Mediatheken, Video-Streaming-Diensten und YouTube?

- **Zeitliche Beschränkungen:** In einigen Fällen sind Inhalte in Mediatheken und Video-Streaming-Diensten nur für eine begrenzte Zeit verfügbar und werden dann aus dem Angebot entfernt. Das hat häufig rechtliche Gründe (Nutzungsrechte, Medienstaatsvertrag).
- **Begrenzte Auswahl:** Der Umfang des Katalogs an Inhalten kann bei Mediatheken stark variieren und ist zum Teil spezifisch an den Senderinhalten orientiert (ARD, ZDF). Das gilt auch für kostenpflichtige Angebote (wie RTLPlus) oder Video-Streaming-Dienste.

### Nachteile von YouTube:

- **Fehlende Qualitätskontrolle:** Da jede Person Inhalte hochladen kann, für die sie die Verbreitungsrechte besitzt, sind nicht alle Videos von guter Qualität oder sachlich korrekt. YouTube hat Nutzungsrichtlinien zu Hassrede, Belästigung und Gewalt, die 2019 überarbeitet wurden. Die Plattform überprüft das Angebot aktiv auf solche Verstöße und Nutzer\*innen und Behörden können Videos melden.

Kritisiert wird jedoch, dass nur ein Teil der gemeldeten Inhalte auch gelöscht wird. So wurde 2019 von insgesamt 277.478 gemeldeten Inhalten in Deutschland nur rund ein Viertel gelöscht.

Quelle: Schmitt, J. B. (2022). YouTube – ein Lernmedium: Regulierung. In Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

<https://www.bpb.de/lernen/bewegt-bild-und-politische-bildung/themen-und-hintergruende/youtube-lernmedium/343793/regulierung/>

- **Algorithmen:** Die Empfehlungen bei YouTube schlagen neue Inhalte aufgrund der bisher angesehenen Videos nach einem bestimmten Schema („Algorithmus“) vor. Dadurch können sich die angebotenen Inhalte auf eine Sichtweise verengen („Filterblase“).
- **Werbung:** Häufige Werbeeinblendungen können nervig werden.

**Hinweis:** Es ist wichtig zu beachten, dass die Vor- und Nachteile von Mediatheken, Video-Streaming-Diensten und YouTube je nach individuellen Vorlieben, Bedürfnissen und Standorten variieren können.



## 3. Vorbereitung

Für eine gute Kursgestaltung ist die Vorarbeit wichtig. Wenn es um die Einführung von „Mediatheken, Video-Streaming-Dienste und YouTube“ geht, gibt es einige Punkte, die im Vorfeld zu beachten sind. Eine detaillierte Beschreibung findet sich zu Beginn in den „Allgemeinen Hinweisen“. Ergänzend können folgende Vorbereitungen getroffen werden:

- Recherchieren Sie gute Inhalte in von Ihnen vorgestellten Mediatheken (Sendungen, Filmen, Dokumentationen), die für Ihre Zielgruppe interessant sein könnten.
- Suchen Sie aktiv nach guten YouTube-Kanälen, die für Ihre Zielgruppe relevant und unterhaltsam sein könnten.



## 4. Didaktische und methodische Hinweise

Zu jedem Thema gibt es Hinweise, die immer beachtet werden sollten. Diese finden Sie unter den „Allgemeinen Hinweisen“.

**Hinweis:** Die praktischen Übungen konzentrieren sich ausschließlich auf Mediatheken und YouTube. Hintergrund ist, dass diese Plattformen bereits eine große Auswahl an kostenlosen und qualitativ hochwertigen Inhalten bieten. Bei Interesse kann auch auf kostenpflichtige Video-Streaming-Dienste eingegangen werden, obwohl dies erfahrungsgemäß selten in den Kursen nachgefragt wird.

### Beispiele für praktische Übungen zum Thema Mediatheken könnten sein:

- **Mediatheken kennenlernen:** Lassen Sie Ihre Teilnehmenden die Mediatheken des ZDF oder der ARD per App aktiv nutzen. Zeigen Sie dazu zunächst, wie die Apps heruntergeladen werden können (siehe „Allgemeine Hinweise“) oder stellen Sie die Frage: Wie würden Sie die App des ZDF oder der ARD installieren? Ziel des Kennenlernens ist es, die Vielfalt der Anbieter und Inhalte zu sehen und verschiedene Genres zu erkunden. Gleiches gilt für die Funktionen der Mediatheken wie Suchfunktionen, Filteroptionen und Wiedergabesteuerung oder Anmeldung.
- **Videos herunterladen:** Manchmal ist man unterwegs und möchte sich mit einem Video die Zeit vertreiben, ohne dabei eine Internetverbindung zu haben. Das kann man zum Beispiel tun, indem man Videos vorab herunterlädt. Zeigen Sie Ihren Teilnehmenden diese Möglichkeit und machen Sie daraus eine Übung. Lassen Sie sie Videos auswählen, die sie sich gerne anschauen möchten. Dies kombiniert die Suche nach Vorlieben mit dem Kennenlernen der Suchfunktionen und der Option des Herunterladens für später.

### Beispiele für praktische Übungen zum Thema YouTube könnten sein:

- **YouTuber\*innen und Kanäle recherchieren:** Wenn Sie mit Ihren Kursteilnehmenden YouTube vorstellen, empfiehlt es sich, auch nach guten YouTubern und Kanälen für Ihre Teilnehmenden zu recherchieren (siehe Vorbereitung). Eine mögliche Aufgabe könnte sein, Ihre Teilnehmenden nach Ihren Empfehlungen suchen zu lassen. Die Frage an Ihre Teilnehmenden könnte beispielsweise lauten: Was macht dieser YouTuber, wofür steht dieser YouTube-Kanal?

Alternativ könnten Sie Ihre Teilnehmenden auch nach fragwürdigen Inhalten suchen lassen. Ein passendes Beispiel wäre hier das Thema „Chemtrails“ (übersetzt „Giftwolken“). Ein Begriff, der oft in Verschwörungstheorien verwendet wird und sich auf die sichtbaren Kondensstreifen bezieht, die von Flugzeugen in großer Höhe hinterlassen werden.

**Hinweis:** Lesen Sie den folgenden Artikel und leiten Sie ihn an Ihre Teilnehmenden weiter: Schuler, M. (2018). **YouTube: Wikipedia soll gegen Verschwörungstheorien helfen.** In Deutschlandfunk.

<https://www.deutschlandfunk.de/youtube-wikipedia-soll-gegen-verschwörungstheorien-helfen-100.html>

- **Erstellen einer eigenen YouTube-Playlist:** Bitten Sie Ihre Kursteilnehmenden, eine YouTube-Playlist zu einem bestimmten Thema zu erstellen. Fordern Sie sie auf, Videos zu suchen, auszuwählen und in der Playlist zu organisieren. Dies hilft Ihren Teilnehmenden ihre Fähigkeiten im Umgang mit YouTube zu verbessern und sich mit dem Aufbau einer persönlichen Mediathek vertraut zu machen.

**Hinweis:** Eine Anmeldung bei YouTube ist dafür erforderlich. Weisen Sie daher Ihre Teilnehmenden darauf hin und fragen Sie nach, ob sie dies wünschen oder alternativ lieber eine andere Übung machen möchten.

Eine Anleitung, wie Sie eine Playlist bei YouTube erstellen, finden Sie hier: Bauer, I. (2022): YouTube-Playlist erstellen – so geht’s.

<https://www.heise.de/tipps-tricks/YouTube-Playlist-erstellen-so-geht-s-7162825.html#Schritt-für-Schritt-Anleitung%20Smartphone>

### Evaluation

Es empfiehlt sich, die Teilnehmenden nach jedem Thema zu fragen, wie sie das Thema fanden. Als Kursleiter\*in ist eine Evaluation dahingehend interessant, herauszufinden, ob die anfangs formulierten Ziele (siehe oben) erreicht wurden oder nicht.



## 5. Weiterführende Informationen

ARD/ZDF (2022). ARD/ZDF-Onlinestudie 2022.

[https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/ARD\\_ZDF\\_Onlinestudie\\_2022\\_Publikationscharts.pdf](https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/ARD_ZDF_Onlinestudie_2022_Publikationscharts.pdf)

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (o. J.). Mediatheken.

[https://www.bpb.de/medien/247874/GuS\\_21\\_Mediatheken.pdf](https://www.bpb.de/medien/247874/GuS_21_Mediatheken.pdf)

Jörk, S. (2019). Anleitung 9: Die Mediathek – Mein Fernsehprogramm im Internet. BAGSO Service Gesellschaft mbH (Herausgeber).

<https://www.digital-kompass.de/materialien/anleitung-9-die-mediathek-mein-fernsehprogramm-im-internet>

klacksafe (o. J.). Was ist YouTube?

<https://www.klacksafe.de/youtube>

Veramair (2020). Hilfreiche Youtube Kanäle – Workouts, Gymnastik für Senioren & Tipps rund um den Haushalt.

<https://diegesundheitsexperten.com/2020/05/06/hilfreiche-youtube-kanale-workouts-gymnastik-fuer-senioren-tipps-rund-um-den-haushalt/>

Wege aus der Einsamkeit e.V. (2020). Wie nutze ich Youtube. Wir versilbern das Netz. YouTube.

<https://www.youtube.com/watch?v=WcJGUNDJNLO>



## 6. Mögliche FAQs der Teilnehmenden

### Wie verdienen öffentlich-rechtliche Mediatheken und YouTuber\*innen ihr Geld?

Die öffentlich-rechtlichen Mediatheken finanzieren sich hauptsächlich aus den Rundfunkbeiträgen, die von den Bürger\*innen erhoben werden. Diese Gelder dienen der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunksystems, zu dem auch die Produktion und Bereitstellung von Inhalten in Mediatheken gehört. Öffentlich-rechtliche Mediatheken sind daher in der Regel werbefrei. YouTuber\*innen hingegen verdienen ihr Geld auf verschiedenen Wegen (Werbeeinnahmen, Partnerschaften und Sponsoring, Merchandising, Mitgliedschaften und Spenden oder Kooperationen und Auftritte).

### Wie kann ich die Qualität und Zuverlässigkeit von Inhalten auf YouTube beurteilen?

Es ist wichtig, einen kritischen Blick auf die Inhalte zu werfen und verschiedene Faktoren zu berücksichtigen, um die Qualität und Zuverlässigkeit auf YouTube zu beurteilen. Bei fragwürdigen oder diskussionswürdigen Beiträgen ist die Moderation von YouTube in- zwischen dazu übergegangen, den Suchergebnissen einen Faktencheck voranzustellen oder das Video mit einem Wikipedia-Artikel zu verlinken. Dies wird zum Beispiel deutlich, wenn man auf YouTube nach dem Stichwort „Chemtrails“ sucht. Ausführliche Hinweise und Informationen zu diesem Themenkreis gibt es unter dem Thema „Fake News“.

### Kann ich Sendungen auch ohne aktive Internet-Verbindung ansehen?

Die Antwort lautet „Ja“. In der Mediathek der ARD oder des ZDF ist dies beispielsweise der Fall. Aber auch bei YouTube ist ein Download möglich. Genauso wie bei Amazon Prime Video oder Netflix. Was ARD und ZDF dazu sagen, sehen Sie hier:

ARD <https://hilfe.ardmediathek.de/faq/Geraete-%26-Funktionen/Kann-ich-Sendungen-offline-speichern-und-ansehen%3F>



ZDF <https://www.zdf.de/service-und-hilfe/videos-zum-download-100.html>



Hintergrund: Manche Nutzer\*innen werden kein WLAN, sondern ein knappes Datenbudget haben.

## Muss ich mich anmelden, um eine Mediathek zu nutzen?

Nicht zwingend. Die Anmeldung bei einer Mediathek hängt von der jeweiligen Plattform und deren Regeln ab. Einige Mediatheken erfordern eine Registrierung oder einen Account, um auf bestimmte Inhalte zugreifen zu können (zum Beispiel Netflix, Amazon Prime Video), andere nicht (zum Beispiel ZDF und ARD).

Hintergrund: In einigen Digital-Cafés wird diese Frage immer wieder mit Blick auf verschiedene Apps gestellt und es besteht bei einigen eine große Skepsis gegenüber einer Registrierung (Stichwort: „gläserne Nutzer\*innen“). Hier könnte für die Nutzung von Mediatheken geworben werden, da eine Registrierung für die Nutzung nicht zwingend erforderlich ist.

Herausgegeben von  
Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein  
Goethestr. 75 · 40237 Düsseldorf  
2023

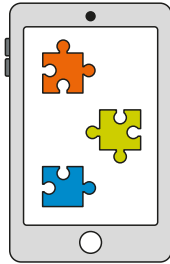
Verantwortlich: Sophie Schmitz  
Redaktion: Sophie Schmitz, Frauke Rohlf's  
Grafik-Design: Abends-Grafik  
Logo „Das fehlende Puzzlestück“: grauwert Kommunikationsdesign

Online verfügbar unter:  
<https://eeb-nordrhein.de/themen/digitale-bildung.html>



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk  
Nordrhein

Diese Veröffentlichung unterliegt der Creative Commons Lizenz (CC BY SA). Diese Lizenz erlaubt es Dritten, das Werk zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange der Urheber des Originals genannt wird und die auf seinem Werk basierenden neuen Werke unter denselben Bedingungen veröffentlicht werden. Logos von Organisationen und Icons von Apps sind besonders geschützt und dürfen nicht verändert werden.



## *Das fehlende Puzzlestück*

**Toolbox für Kursleitende**

Weitere Infos auf:  
[www.eeb-nordrhein.de](http://www.eeb-nordrhein.de)